

1.2020

März/April/Mai D: 3,50 €

Österreich: 4,00 €, Übrige EU: 4,10 €, Schweiz: 6,90 CHF

DIGITAL TESTED

DIGITAL TESTED



Nubert nuPro XS-7500

Großer Kinosound aus Mini-Soundbar

Das Testmagazin für Video, Audio und digitale Technik

▶ Smart TV ▶ 4K-UHD ▶ Blu-ray ▶ Heimkino ▶ Hi-Fi

DREAMBOX | GIGABLUE | LG | METZ | NUBERT | PANASONIC | PHILIPS | SAMSUNG | TCL | VANTAGE | XORO

2020 Premium oder günstig?



9 TVs im Test

LG OLED88Z9PLA, Philips 65OLED984

Panasonic TX-50GXW804, Samsung The Frame

plus: Neue LED-LCDs von Metz und TCL

Joker - jetzt auf Blu-ray



Profi Streaming

Amazon Fire TV Cube, Sky Q, MagentaTV Stick

Workshop Philips Hue

Ambilight im ganzen Haus

4K-Empfang total

Superscharf schauen via Sat, Kabel und Antenne



4 196600 803502 01



ALBRECHT DR 450

Multimedia-Radiowecker

Mit dem kombinierten Internet- und Digitalradio DR 450 hat Albrecht Audio ein kompaktes Weckradio im Programm, welches durchaus eine beeindruckende Liste an verschiedenen Funktionen bietet.

Aufgrund der kleinen Bauform lässt sich das Radio von Albrecht ziemlich gut auf dem Nachttisch platzieren. Dort dürfte wohl in den meisten Fällen der passende Platz für das kombinierte Internet- und Digitalradio sein. Aber auch im Bad oder in der Küche dürfte sich das DR 450 wohlfühlen. Besonderen Wert haben die Entwickler auf eine gute Bedienbarkeit gelegt. So lässt sich das Radio komplett über die vom Bett aus gut erreichbaren Tasten auf der Oberseite bedienen. Wer es noch komfortabler mag, kann das komplette System über eine kleine Fernbedienung nutzen, die im Lieferumfang enthalten ist. Am auffälligsten

am Gerät, welches komplett aus schwarzem Plastik gefertigt ist, sticht das Display an der Front hervor. Hier befindet sich mittig ein 2,3-Zoll Farbdisplay (6 Zentimeter Diagonale). Dieses stellt alle Funktionen des Gerätes gut lesbar dar und zeigt im Standbymodus eine analoge Uhr sowie das Datum und den Wochentag an. Wie erwähnt sind die Bedienelemente auf der Oberseite angebracht. Mit neun Tasten – darunter ein praktischerweise größerer Alarm/Snooze-Knopf – lässt sich das Radio bequem bedienen. Leider gibt es aber keine Direktwahltasten für den Favoritenspeicher. Diese sind ausschließlich auf der Fernbedienung zu finden. Zwar

kommt man auch mit den Tasten am Gerät in den Festspeicher, kann die dort abgelegte Sender aber nicht über Zifferntasten direkt aufrufen. Auf der Rückseite sind die fest installierte Teleskopantenne sowie der Eingang für das Netzteil zu finden. Weitere Ein- oder Ausgänge gibt es nicht. Nicht einmal Kopfhörer können am DR 450 angeschlossen werden. Einen zusätzlichen Antenneneingang sucht man am Weckradio von Albrecht dagegen vergeblich.

Ersteinrichtung

Das Radio ist schnell eingerichtet. So müssen lediglich die Sprache gewählt und der Netz-

Screenshots



Das DR 450 bietet neben UKW und DAB-Radio auch noch weitere interessante Streaming- und Wiedergabefunktionen



Sogar einen Equalizer hat Albrecht am Gerät verbaut. Eine wirklich effektive Klangverbesserung konnten wir aber auch damit nicht erzielen

werkzeug konfiguriert werden. Mangels Netzwerkbuchse kann hier nur auf WLAN zugegriffen werden. Praktisch: Wenn der Router über WPS verfügt, lässt sich das Radio besonders bequem mit nur einem Knopfdruck in das heimische Netzwerk einbinden. Ansonsten muss das Passwort manuell eingegeben werden, was mit der Fernbedienung etwas fummelig ist.

Radio

Das Albrecht kann sowohl UKW als auch DAB Plus empfangen. Im analogen UKW-Radioempfang stehen die normalen UKW-Sender zur Verfügung. Diese können mit den Pfeiltasten Rechts/Links durch längeres Drücken über eine Suche nach dem jeweils nächststärkeren Sender angesteuert werden. Durch Antippen der Tasten ist hingegen das direkte Ansteuern von Frequenzen in Schritten von 0,05 MHz möglich. Am interessantesten ist allerdings ein automatischer Suchlauf, den wir uns schon seit Jahren bei unseren Testkandidaten wünschen. Das Albrecht beherrscht diesen und sucht nach Druck der OK-Taste das gesamte UKW-Spektrum nach Sendern ab. Diese werden hintereinander völlig ohne Zutun des Nutzers in den Senderspeicher abgelegt. Allerdings ist diese Funktion auch beim DR 450 nicht immer 100-prozentig genau. Im Test wurden teilweise auch zu schwache Sender abgespeichert, die dann deutliches Rauschen produzierten und wieder manuell entfernt werden mussten. Das Radio ist auch RDS-fähig und blendet neben der Frequenz auch den Sendernamen ein. In die Favoritenliste werden die Sendernamen allerdings nicht übernommen, dort wird nur die Frequenz abgespeichert, was die Identifizierung der Sender etwas schwierig macht. Beim ersten Start von DAB-Plus-Digitalradio wird wie gewohnt zunächst das komplette Frequenzband automatisch gescannt und werden die gefundenen Sender in einer alphabetischen Senderliste abgelegt. Wie im UKW-Modus lassen sich auch hier bis zu 20 Favoriten ab-

speichern. Im Praxistest schafften wir es übrigens, scheinbar auch deutlich mehr Sender als 20 als Favoriten abzulegen. Scheinbar deshalb, weil anschließend alle gespeicherten Sender über den 20. Speicherplatz hinaus nicht mehr abrufbar waren.

My mediaU

Ein mächtiges Werkzeug ist das schon erwähnte my mediaU, zu finden im Netz unter www.mediayou.net. Hier muss sich der Nutzer zunächst registrieren, sofern noch kein Konto vorhanden ist. Anschließend muss in den Einstellungen auf der Webseite noch das Radio hinzugefügt werden. Hierzu wird die MAC-Adresse benötigt, die am Weckradio unter Informationscenter/Systeminformationen/Funknetz-Info zu finden ist. Schließlich muss my mediaU am Radio noch aktiviert und das Radio neu gestartet werden (einmal Trennen vom Netz). Hat alles geklappt, gibt es nun unter dem neuen Menüpunkt my MediaU neue Einträge wie Lieblingsstationen. Diese können im Netz verwaltet werden und stehen parallel an allen registrierten Geräten zur Verfügung, falls mehrere kompatible Systeme vorhanden sind. Praktischer lassen sich die weltweiten Internet-Lieblingssender kaum verwalten.

Internetradio

Auch der Empfang von tausenden Internetsendern weltweit ist möglich, sofern das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist. Diese sind von Albrecht schon recht gut vorsortiert, zum Beispiel nach Genre oder den beliebtesten Sendern. Für die persönliche Favoritenliste stehen auch hier 20 Favoritenpeicher zur Verfügung. Noch mehr Sender lassen sich über eine Weboberfläche mit dem Namen my mediaU in der Cloud speichern. Dort können Lieblingsstationen über eine Web-Oberfläche zusammengestellt und mit dem Radio synchronisiert werden. Auch das Übertragen der Listen auf mehrere kompatible Digitalradios von Albrecht ist möglich. Zudem gibt es eine eigene App zur komplet-

ten Steuerung aller Funktionen des Radios über Smartphone oder Tablet. Diese nennt sich AirMusic Control und ist kostenlos für iOS und Android erhältlich. Hier können unter anderem auch die zahlreichen Internetradios verwaltet und in eigenen Favoritenlisten zusammengefasst werden, was angesichts der schier unüberschaubaren Menge an Sendern aus aller Welt auch sinnvoll erscheint. Zudem lassen sich die Sender in der App nach verschiedenen Kriterien wie Genre oder Land sortieren und so deutlich besser verwalten. Auch alle anderen Quellen lassen sich am Radio aktivieren und steuern. Über die App können übrigens mehrere gleiche Geräte von Albrecht verwaltet werden. Die plattformübergreifende App Undok mit relativ ähnlichen Funktionen läuft allerdings mit dem DR 450 hingegen nicht.

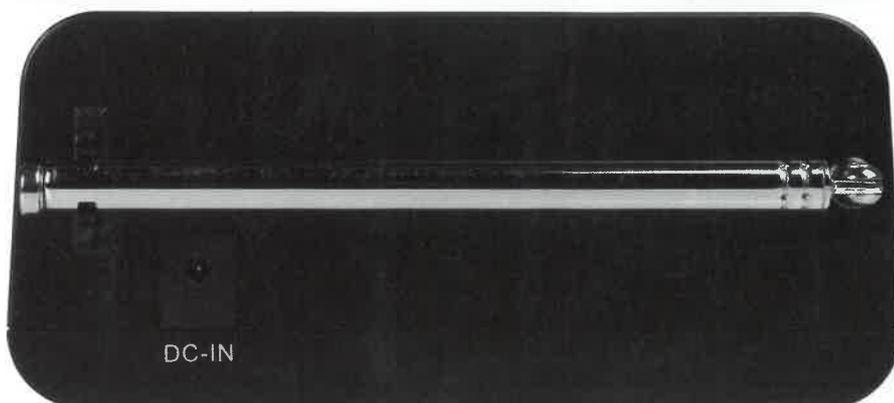
Fazit

Das DR 450 von Albrecht ist in erster Linie ein gut ausgestattetes Weckradio für das Schlafzimmer. Dank zahlreicher Funktionen lässt es sich aber genauso gut auch im Bad, in der Küche oder im Arbeitszimmer einsetzen. Etwas schade fanden wir allerdings, dass Albrecht keinerlei Ein- oder Ausgänge im Gerät verbaut hat. ◀

MIKE BAUERFEIND

| Ausstattung | |
|--|--|
| Allgemein | |
| Hersteller | Albrecht |
| Modell | DR 450 |
| Preis (UVP) | 119 Euro |
| Maße (B/H/T) | 132 × 60 × 141 mm |
| Gewicht | 0,41 kg |
| Informationen | www.alan-electronics.de |
| Merkmale | |
| Display | Farbig |
| Verschiedene Gehäusefarben | – |
| UKW/DAB/DAB+ | +++ |
| Netzteil extern/intern | ++ |
| Batteriebetrieb möglich | – |
| Akku integriert | – |
| WLAN/Bluetooth | ++ |
| Internetradio/DLNA | ++ |
| Weckfunktion/Sleep-Timer | ++ |
| Anschlüsse | |
| Aux In/Aux Out/Kopfhörer | – – – |
| Digital Audio Optisch/Koaxial | – – |
| Antenneneingang | – |
| Dockingstation iPhone | – |
| USB/Micro-SD-Kartenleser | – – |
| Betrieb | |
| Speicherplätze UKW/DAB+/Internet | 20/20/20 |
| Fernbedienung | + |
| DIGITAL TESTED | |
| sehr gut | |
| 86 % | |
| Vorteile | Nachteile |
| <ul style="list-style-type: none"> + zahlreiche Funktionen + kompakte Bauform + Farbdisplay | <ul style="list-style-type: none"> – keine Direktwahlstasten – Speicher-Bug bei DAB+ |

* von Zimmerlautstärke bis Maximum



Das ist doch etwas ungewöhnlich: Auf der Rückseite gibt es neben dem Netzanschluss und der Antenne keine weiteren Ein- oder Ausgänge - nicht einmal einen Kopfhöreranschluss